

## **Bibelarbeit zu Maria Magdalena**

### **Maria Magdalena begegnet dem Auferstandenen (Joh 20,1.11-18)**

Diese Bibelarbeit zu Maria Magdalena können Sie alleine für sich an einem ruhigen Platz machen, vielleicht zünden Sie dazu eine Kerze an und legen ggf. Ihre Bibel bereit.

Interessanter ist es natürlich, zu zweit oder zu dritt mit einer Freundin, kfd-Frau, einer Partnerin oder einem Partner über die biblische Erzählung ins Gespräch zu kommen. Das geht auch am Telefon, am Computer, z.B. via Skype, draußen auf einer Parkbank, auf dem Balkon oder auf der Terrasse. Viele Möglichkeiten sind denkbar.

Selbstverständlich eignet sich der Vorschlag auch für ein Bibelgespräch in der Gruppe, draußen im Kreis, im Pfarrheim oder in der Kirche (vielleicht vor einem Bild, einer Statue der Maria Magdalena).

### **Lectio Divina - Die Bibel lesen mit Herz und Verstand**

Lectio Divina (wörtlich übersetzt: göttliche Lesung) ist eine sehr alte Methode, die Bibel zu lesen, in den letzten Jahren wurde sie wiederentdeckt.

Sie ist ein einfacher Weg, biblische Texte (neu) kennenzulernen. Vorkenntnisse werden nicht benötigt, Voraussetzung ist lediglich Freude am Lesen und Beobachten des Textes.

*(Mehr Informationen unter [www.lectiodivina.de](http://www.lectiodivina.de))*

## **Bibeltext**

### **Aus dem Johannesevangelium, Kapitel 20,1.11-18**

1 Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.

11 Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein.

12 Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten.

13 Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

14 Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war.

15 Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen.

16 Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister.

17 Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.

18 Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

*(Einheitsübersetzung 2016)*

## **Bibelarbeit nach der Methode „Lectio Divina“**

### **1. Sich sammeln**

Zu Beginn ist es gut, einen Moment der Sammlung zu halten. Dazu eignet sich z.B. das Lied „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ (GL 450). In einer Gruppe kann die Bibel von einer Teilnehmerin zur anderen weitergegeben werden jeweils mit dem Zuspruch „Gottes Wort für Dich“. Ein Gebet zur Heiligen Geistkraft kann frei formuliert werden.

Der biblische Text wird gelesen, in einer Gruppe möglichst reihum, jede einen Vers. Anschließend folgt das „Echolesen“, Worte, (Halb)-Verse aus dem Text, die ansprechen, berühren, irritieren, werden laut wiederholt; Ruhe und ausreichend Zeit sind dabei wichtig. Auch alleine ist dieser Schritt möglich, auch mir selbst kann ich die Worte sagen.

### **2. Begegnung mit dem Text**

In zwei sogenannten Leseschlüsseln erfolgt das eigene Nachdenken und/oder das Gespräch über den Text.

#### **a) Ich lese den Text**

Der Text wird untersucht: Aufbau, Dramaturgie, Personen, wörtliche Rede, Handlungen, Details. Welche Personen bewegen sich? Welche Emotionen werden deutlich? Wer spricht? Gibt es Wiederholungen im Text?

#### **b) Der Text liest mich**

Was berührt mich, was spricht in mein Leben und Glauben? An welche intensiven Begegnungen erinnere ich mich? Abstand halten, nicht berühren, nicht umarmen - das kennen wir aktuell sehr gut: erschließt sich mir der Text dadurch neu? Wer nennt mich bei meinem Namen?

### **3. Weitergehen**

Der Bibeltext wird noch einmal gelesen. Welches Wort, welchen (Halb)-Vers, welchen Gedanken nehme ich mit in meinen Alltag? Der Abschluss erfolgt mit Gebet und/oder Lied.